



Wenn Sie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einführen, Instrumente des Betrieblichen Gesundheitsmanagements umsetzen oder ihre Beschäftigte bzw. Führungskräfte sensibilisieren wollen, stellen wir unsere Arbeit gerne persönlich vor.

Marc Lenze
Geschäftsführer



IFGP – Institut für gesundheitliche Prävention · Wolbecker Windmühle 13 a · D-48167 Münster
Telefon: ++ 49 (0) 25 06 - 300 280 · Fax: 0 25 06 - 300 28 29 · eMail: info@ifgp.de · www.ifgp.de

Gesundheit beginnt im Kopf

Unternehmenserfolg beginnt beim Mitarbeiter





Der Wille und die Vision etwas zu ändern und das Unternehmen in eine produktive zeitgemäße Richtung zu lenken, ist die Basis für partnerschaftlichen Unternehmenserfolg.

Eine **nachhaltige und ganzheitliche gesundheitliche Prävention**, ist eines der effizientesten Instrumente der Unternehmens- und Personalpolitik. Eingebettet in diesen Kontext kann die Betriebliche Gesundheitsförderung als Managementaufgabe Unternehmensprozesse begleiten, optimieren und gestalten.

Gesundheit beginnt im Kopf!

In den Blickpunkt stellen wir dabei gleichermaßen den **Nutzen** für das Unternehmen und für die Beschäftigten. Die **Ziele** in unseren Projekten richten sich nach den unternehmensinternen Anforderungen und berücksichtigen dabei anstehende Veränderungsprozesse und Entwicklungen im Unternehmen wie z.B. den demografischer Wandel. Einige typische **Effekte** unserer Projekte im **Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)** sind beispielsweise:

- die Förderung von persönlichen wie strukturellen Gesundheitspotenzialen
- eine positive Entwicklung der Krankheitsquote
- eine Steigerung der Arbeits- und Lebensqualität
- Erhöhung der Mitarbeitermotivation durch aktive Beteiligung am Projekt
- Innovationsfähigkeit der Beschäftigten
- ein besseres Betriebsklima und Kommunikationskultur
- eine höhere Mitarbeiterbindung
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Positives Image in der Öffentlichkeit
- Unterstützung einer lernenden, sozialkompetenten und partnerschaftlich Unternehmenskultur

Unsere Arbeit schließt die Lücke zwischen klassischer betrieblicher Gesundheitsförderung und innovativer Personalentwicklung. Dabei befasst sich unser multi-disziplinäres Team (Arbeits- und Organisationspsychologie, Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Pädagogik, Sozialwissenschaften, Physiotherapie) mit folgenden **Arbeitsschwerpunkten**:



In der Strategieberatung:

- Unternehmensspezifische Konzeptentwicklung zur Implementierung eines BGM
- Beratung des Managements und Koordination für das BGM (Coaching)
- Konzeption und Umsetzung von Beschäftigtenbefragungen (klassisch und Online)
- Moderation von
 - o Steuerkreisen
 - o Zielfindungsworkshops
 - o Selbstbewertungs- und Optimierungswshops (BGM, Demografie)
- Umsetzung von
 - o Altersstrukturanalysen
 - o Fehlzeitenanalysen /-management
 - o Open Space Veranstaltungen als kick-off

Vor Ort an den Arbeitsplätzen:

- Moderation von
 - o Gesundheitszirkeln
 - o Rückmeldeworkshops
 - o Arbeitssituationserfassungen
- Ergonomische Arbeitsplatzanalysen
- Ergonomische Einzelberatung am Arbeitsplatz
- Viafit-mobil (Gesundheitstage, Beratung zu Prävention)

Unsere Schwerpunkte im Seminarbereich sind:

- Aufbau und Optimierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Multiplikatorenschulung für ein erfolgreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundes Führen
- Stressreduzierende Gesprächsführung
- Stressmanagement
- Altersgerechte Führung
- Führen in Veränderungsprozessen
- Sozialkompetenz und vertrauensbildende Kommunikation
- Ergonomische Schulungen

Seminare werden dabei gezielt auf den unternehmensspezifischen Bedarf angepasst oder konzipiert.

Zur Unterstützung Ihrer Arbeit im BGM bieten wir als Verknüpfung von Wissen und Projektsteuerung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement den **BGM_navigator®**, eine webbasierte Lösung für Projektkoordinatoren, mit der selbständig und unabhängig Grundlagen und Inhalte des BGM erschlossen werden können und dieses Wissen in eine konkrete Projektplanung umgesetzt werden kann.

Im Rahmen **öffentlich geförderter Projekte** (z.B. Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) entwickeln wir unsere Arbeit beständig weiter:

- 2003 – 2006 Nachhaltige Arbeits- und Gesundheitspolitik im Unternehmen (NAGU)
- 2006 – 2009 Altersgerechte Arbeitsgestaltung
- 2007 – 2010: Belastungen des Muskel-Skelett Systems bei der Arbeit – integrative Präventionsansätze praktisch umsetzen

